



Verbandsliga Hessen Nord 2010/11

Mittwoch, 18.08.2010 19.00Uhr

Unser Gegner:

TSV Grebenhain



Wie stark ist Grebenhain?

Liebe Fußballfreunde!

Liebe Zuschauer!

(bh) Unsere heutigen Gäste haben sich in der letzten Saison erst in der Relegation und zwar dort nur als Zweiter gerade noch so gerettet. Nach zahlreichen Abgängen stand Grebenhains Mäzen und Macher Uwe Schmidt vor der Aufgabe, wieder eine schlagkräftige Mannschaft zu verpflichten. Das ist ihm ganz offenbar gelungen.

Bleiben Sie am  **und fiebern Sie**
mit der Mannschaft in der Verbandsliga 2010/11



Das Auftaktspiel in Weidenhausen ging zwar verloren. Dann folgten aber 3 Siege. Am Sonntag wurde der Top-Favorit Lehnerz mit 3:1 in die Schranken verwiesen. Damit sind die Grebenhainer vor dem SVS Tabellendritter.

Wie es scheint, haben sich unsere Gäste erneut ausgiebig in Tschechien umgesehen. Petr Kvaca (Sparta Prag), Jan Rathouz (Jablonec), das sind offenbar echte Kracher. Mit Petr Kvaca haben sie wohl wieder einen echten Torjäger. Im Angriff der Grebenhainer feierte Christoph Werner (Bild links) nach ausgeheiltem Muskelfaserriss gegen Lehnerz sein Comeback. Die Rückkehr des ehemaligen Zweitligaspielers des 1. FC Kaiserslautern ist für die Oberwälder ein weiterer großer Gewinn.



Wir brauchen deshalb auch nicht im Traum an ein etwas leichteres Spiel zu denken. Wir haben erst am Samstag in Asbach gesehen, was Mannschaften können, die Lehnerz geschlagen haben. Gut

dass wir 9 Punkte haben. Die Trauben hängen heute wieder sehr hoch.

Grebenhain hat in dieser Saison erneut einen neuen Trainer bekommen. Der 41 jährige Andreas Jakob bot sich für die Landesligamannschaft von Grebenhain auch deshalb als Trainer an, weil er mit der Tochter des Mäzens Uwe Schmidt befreundet ist. Er ist sozusagen der Schwiegersohn in spe. Ungeachtet dessen verfügt Andreas Jakob über große Erfahrung und sehr gute Qualitäten. Im Amateurbereich

spielte er bei Eintracht Frankfurt und bei Kickers Offenbach sogar in der zweiten Bundesliga. Aufgrund eines Unfalls musste er dann kürzer treten und spielte noch Landesliga/Hessenliga bei Frankfurt/Höchst, Bad Vilbel, Bernbach und Bad Soden.

Grebenhains Spielertrainer Andreas Jakob zum heutigen Spiel:



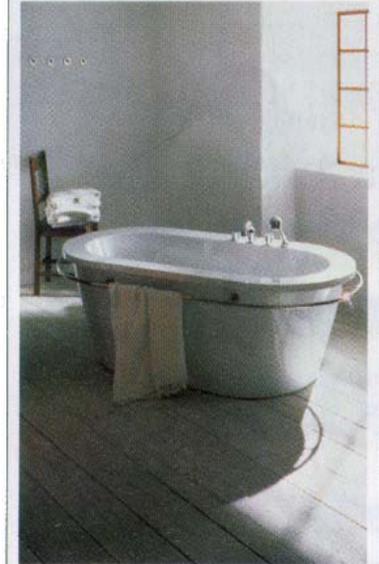
„Ja, am Anfang war es wirklich extrem. Wir wussten ja lange nicht, wo die Mannschaft überhaupt spielt. Bei Trainingsbeginn waren noch nicht einmal 11

Spieler im Kader. Erst nach und nach haben wir uns gut verstärkt. Die Neuzugänge Petre Kvaca und Jan Rathouz aus Tschechien sind hervorragende Leute. Wir haben jetzt einen super Start hingelegt. Am Anfang war das Ziel mit Abstieg nichts zu tun haben zu wollen. Wir wollen das Ziel jetzt noch nicht ändern. Man muss noch ein paar Spiele abwarten um zu sehen, wohin die Reise für uns geht. Auf jeden Fall lege ich Wert auf eine spielerische Entwicklung meiner Mannschaft. Die Spieler dafür haben wir. Am Sonntag gegen Lehnerz war ich trotz des Sieges nicht ganz zu frieden. Mir war die spielerische Leistung einfach zu dürrtig. Wir können viel besser spielen.

Gesehen habe ich die Steinbacher noch nicht. Ich kenne auch nicht die Spieler.

Gegen Steinbach möchten wir be-

IHR TRAUMBAD
IST MÖGLICH !



BADSTUDIO

FISCHER

FULDA · NIKOLAUSSTR.9
TEL. 7 90 79 · FAX 7 96 29

stehen und die Entwicklung fortsetzen. Wir brauchen einen Punkt, um im oberen Tabellenbereich zu bleiben. Das können und wollen wir erreichen. Mein konkreter Tipp ist ein 1 : 1.“

Damit wäre jetzt jedem klar, dass unsere Gäste, die wir herzlich in Steinbach begrüßen, keineswegs ein Leichtgewicht sind. So richtig liegen uns die Grebenhainer auch nicht. (siehe Bilanz in diesem Heft). Umgekehrt wird das aber wahrscheinlich ähnlich empfunden.

Wir begrüßen als neuen Inserenten:

Der SVS hat seit Samstag die erste Saisonniederlage zu verdauen. 0:2 in Asbach; das liegt schwer im Magen. Gut dass es bis zum heutigen Mittwoch nicht eine ganze Woche bis zum nächsten Spiel dauerte. Aber kann unsere Mannschaft sofort in die Erfolgsspur zurückkehren? Joe Weber's Diagnose traf uns alle wie ein Hammer weil seine Rückenbeschwerden sein Karriereende bedeuten können. Mir einer Bandscheibenvorwölbung ist nicht zu spaßen. Verständlich ist es daher, wenn Joe zumindest vorerst nicht nach Sport zu Mute ist. Damit fehlt unser zweifellos wichtigster Spieler und Kapitän längerfristig. Er ist einer der stärksten Innenverteidiger der Liga. Eigentlich kenne ich gar keinen besseren. Was können wir Joe wünschen? Auf jeden Fall eine gesundheitliche Verbesserung. Er gehört nach wie vor zu unserem Kader. Gut, dass Thomas Ziegler in dieser Situation hilft und helfen kann. Er hat, überwiegend sogar freiwillig, seinen Rücktritt vom Rücktritt erklärt und verstärkt wieder die Abwehr. Allerdings wird er in absehbarer Zeit

das eine oder andere Mal wegen anderweitiger Dispositionen nicht mitspielen können.

SVS – Trainer Andreas Herzberg in Osthessensport am 17.8.2010



Andreas Herzberg *08.02.1958
Trainer SV Steinbach

„Es war eine verdiente Niederlage zum richtigen Zeitpunkt“, beurteilt SV-

Trainer Andreas Herzberg die erste Pleite seines Teams. „Wir haben das Tempo nicht angenommen und waren physisch nicht überzeugend“, so Herzberg weiter. Nun wartet mit Grebenhain ein Team, das erst spät die „Freigabe“ für die Verbandsliga bekam. „Sie waren ja eigentlich schon weg, haben sich aber gut verstärkt und stehen in der Tabelle zu Recht oben. Sie hatten überzeugende Ergebnisse – gerade gegen Lehnerz muss man erst einmal gewinnen“, schätzt der Steinbacher Trainer den TSV hoch ein.



Tomas Zahorec
GSV Eintracht Baunatal

Wir begrüßen heute Abend als Schiedsrichter das Team mit Tomas Zahorec, Eintr. Baunatal, Parparim Dervis Fasanen Hof KS, Karl Friedrich Erdmann, TSG Wattenbach.

Tomas Zahorec war schon einmal der Spielleiter und zwar bei unserem 1:1 im April dieses Jahres gegen den SSV Sand. Wir wünschen den Referees eine gute und gerechte Spielleitung.

Unsere Anhänger und Zuschauer bitten wir um besondere Unterstützung unserer Mannschaft. Mit Beifall und Zuspruch läuft es nun einmal viel besser.

Die Verbandsliga kennt kein Verschnaufen. Schon am nächsten Sonntag geht es mit dem Derby bei Aufsteiger Hünfelder SV II weiter. Da brauchen wir eine starke Steinbacher Kulisse um gegen die hungrigen Schützlinge von Sven Bednarek keine Pleite zu erleben.



Unser nächstes Spiel
Verbandsliga Hessen Nord 2010/11
Sonntag 22.08.10 15.00 Uhr
Hünfelder SV II - SVS

